

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 95 (2017)
Heft: 2

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsnachrichten

Im Ruwenzori-Gebirge. Referat von Max Ziegler und Regula Leuenberger anlässlich der Sektionsversammlung vom 7. Juni 2017

Sektionsversammlung

Einladung

*Mittwoch, 7. Juni 2017, Restaurant Schmiedstube,
1. OG, Schmiedenplatz 5, Bern*

Orientierung für Neumitglieder

18.30 Uhr

Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten

Sektionsversammlung

19.30 Uhr

Traktanden

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmenzählern
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 1. März 2017
- 4 Mutationen: Kenntnisnahme
- 5 Jahresabschluss 2016, Bericht der Revisoren und Genehmigung
- 6 Mitteilungen aus den Ressorts
- 7 Verschiedenes

Mit musikalischer Umrahmung durch die Hüttensänger der Sektion.

Referat

Im Anschluss an die Sektionsversammlung, ca. 20.30 Uhr

Die Ruwenzori – die mystischen Mondberge im Herzen Afrikas

Max Ziegler und Regula Leuenberger, Bern

Das Ruwenzori-Gebirge mit seinen 5000er-Gipfeln liegt im afrikanischen Grabenbruch, an der Grenze zwischen Uganda und der Demokratischen Republik Kongo. Die Zugangswege zum dritthöchsten Gipfel Afrikas, dem vergletscherten Margaritha Peak (5109 m), sind anspruchsvoller und unzugänglicher als die zum bekannteren Kilimanjaro. Und doch lohnt sich die Besteigung der Nebel- oder Mondberge, wie diese wegen der niederschlagsreichen Lage am Äquator auch genannt werden. Die sieben-tägige Route führt durch fünf verschiedene Vegetationszonen mit einmaligen Pflanzen und mystischen Landschaften.

Max Ziegler, SAC Engelberg und Regula Leuenberger, SAC Bern, zwei begeisterte Berggänger, Botanikfans und neugierige Reisende, stellen dieses unbekannte Gebirge in einem Bildvortrag vor. Weitere Gebirge entlang des ostafrikanischen Grabenbruchs und andere Höhepunkte einer Ugandareise runden die Präsentation ab, und wecken hoffentlich die Neugier auf die Schönheit dieses vielseitigen Kontinents.



Bilder: zVg von Max Ziegler und Regula Leuenberger.

Sektionsversammlung

Protokoll

*Mittwoch, 1. März 2017, 19.30 Uhr,
Hotel Restaurant Kreuz, Bern*

Vorsitz: Sarah Galatioto

Präsenz gemäss Liste: 56 Clubmitglieder

Entschuldigt: Judith Trachsel Oberleitner, Walter F. Oberleitner,
Samuel Berthoud, Daniel Gerber

Orientierung für Neumitglieder

s. Clubnachrichten 1–2017, Seiten 6 und 7.

Statutarischer Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Die Sektion ist mit dem Geologie-Zyklus rasant ins neue Jahr gestartet. Die Erwartungen wurden übertroffen, berichtet Sarah Galatioto, denn anstatt 80 bis 100, sind 250 Personen erschienen. Leider konnten aus sicherheitstechnischen Gründen 50 Personen nicht in den Saal gelassen werden. Deshalb wurden die weiteren Termine ins Kirchgemeindehaus Calvin verlegt, das für bis zu 300 Personen Platz bietet. Doch auch dieser Saal war an den zwei nächsten Terminen gut gefüllt. Wir sind gespannt, wie viele Interessierte der vierte und letzte Termin anziehen wird. An der heutigen Versammlung begrüsst Sarah insbesondere Nicolas Hojac, den Referenten des Abends. Er wird über seine Erlebnisse mit dem SAC-Expeditionsteam berichten.

2 Wahl der Stimmzähler

Micael Schweizer und John Schmocker werden als Stimmzähler gewählt.

3 Protokoll der Sektionsversammlung vom 7. September 2016

Das Protokoll wird einstimmig angenommen, nachdem es keine Anmerkungen aus dem Publikum gibt.

4 Protokoll der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2016

Das Protokoll wird ebenso einstimmig angenommen.

5 Mutationen: Kenntnisnahme

Sarah verliest die Namen der verstorbenen Sektionsmitglieder. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen.

6 Jahresberichte

Die Jahresberichte können in den Clubnachrichten und auf der Website nachgelesen werden. Es gibt keine Wortmeldungen zu den Jahresberichten. Sie werden alle zusammen einstimmig angenommen.

7 Vertretung AV vom 10. Juni 2017 in Solothurn

Es werden acht Delegierte vorgeschlagen:

Toni Buchli, Marianne Aebi, Claudia Cermann, Bernhard Freiburghaus. Aus dem Vorstand: Sarah Galatioto, Barbara Graber, Marcel Schafer, Jürg Haeberli.

Die Delegierten werden einstimmig gewählt.

8 Informationen zur geplanten Sanierung Gaulihütte

Hüttenobmann Daniel Suter informiert über die Sanierung, die auf 2019/20 geplant ist. Derzeit werden erste Überlegungen angestellt, was an der Gaulihütte gemacht werden soll.

In den letzten Jahren wurden die Trift-, Hollandia- und Gspaltenhornhütte saniert. Da bei der Windegghütte derzeit unklar ist, was im Tal passiert, wenn der geplante Stausee fertiggestellt ist, steht nun die Sanierung der Gaulihütte im Vordergrund. Es ist damit zu rechnen, dass dieses Projekt eines der ersten sein wird, das vom Zentralverband wieder mit 30 bis 40 Prozent subventioniert wird.

Die Gaulihütte besteht aus einem älteren und einem neueren Gebäude, die miteinander verbunden sind. Letzteres wurde 1978 erbaut und seither kaum verändert. Die Sanierung wird nötig, weil einige der Räume und Nutzungen des neueren Teils nicht mehr den heutigen Ansprüchen genügen. Die Räume sind zu klein, mit zu viel Material gefüllt oder erschweren die Arbeit des Hüttenwarts. Das hängt mit den gestiegenen Ansprüchen der Gäste, den umfangreicheren gesetzlichen Vorschriften und auch mit der Zunahme der Übernachtungen zusammen.

An der alten Hütte, die 1895 eingeweiht wurde, wird grundsätzlich nichts verändert. Sie wird weiterhin unter anderem auch als Winterraum genutzt. Einzig das Provisorium des Hüttenwartsraumes wird von der alten Hütte in die notwendige Erweiterung der neueren Hütte verlegt werden müssen, in der unter anderem auch die Toiletten und Waschräume integriert werden.

9 Mitteilungen aus den Ressorts

Die Sektion sucht neue Tourenleiter, insbesondere in den Bereichen Skitouren, einfache Hochtouren und Sportklettern. Wie die Tourenchefin Petra Sieghart erläutert, liegt der Grund darin, dass die Sektion stetig wächst. Auf der Website finden sich nähere Informationen. Für Interessierte finden pro Jahr zwei Tourenleiter-Aspiranten-Touren statt (April für Wintertouren und September für Sommertouren).

10 Verschiedenes

Die nächste Sektionsversammlung findet am 7. Juni 2017 statt.

Christian Wymann, Protokollführer

Abgeordnetenversammlung

Antrag der Sektion Bern

Die Sektion Bern wird an der Abgeordnetenversammlung vom 10. Juni einen Antrag zur Anpassung der neuen SAC Umwelt- und Raumplanungsrichtlinien stellen. Philipp Mattle von der Umweltkommission der Sektion Bern erklärt warum.

Wie bereits im Jahresbericht der UKo erwähnt, hat 2016 alle bisherigen Temperaturrekorde gebrochen und war das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Dieser traurige Rekord (18 der 20 wärmsten Jahre wurden in den letzten 20 Jahren aufgezeichnet) wird leider auch in den nächsten Jahren Auswirkungen auf unsere geliebte Bergwelt haben: Gletscherrückgang, Wasserknappheit in den Hütten oder erhöhte Steinschlaggefahr auf den Wanderwegen...

Kompromissbereitschaft ist nötig

Nach der Abstimmung zur Schweizer Energiestrategie (deren Ergebnis beim Schreiben dieses Artikels noch nicht bekannt war) ist es nun am SAC, seinen Beitrag für eine nachhaltigere Zukunft zu leisten. Aus Sicht der Sektion Bern SAC genügt ein reines Lippenbekenntnis nicht, um die Energiewende umzusetzen. Denn, wie Bundesrätin Doris Leuthard es verbildlicht hat, ist die Umsetzung der Energiewende eine anspruchsvolle Bergtour. Wie man eine Bergtour plant, dass man auf alle Tourenteilnehmer Rücksicht nehmen muss, um trotzdem auf dem Gipfel und anschliessend wieder heil zur nächsten SAC-Hütte zu kommen, wissen wir alle. Dies setzt jeweils Kompromissbereitschaft aller Teilnehmer der Tour voraus; es ist nicht möglich, alle Nebengipfel auf dem Weg zu erklimmen, in jedem Bergsee zu baden und trotzdem noch Zeit für ein Bier auf der Sonnenterrasse vor der Hütte zu haben, bevor das Abendessen serviert wird.

Standorte zur Erzeugung erneuerbarer Energie

Genau gleich verhält es sich auch bei der Umsetzung der Energiestrategie. Wenn die Schweiz nicht noch mehr von der mehr oder weniger wohlgesinnten Welt für Energieimporte abhängig sein will (75 % der in der Schweiz verbrauchten Energie stammt 2015 aus importierten fossilen Energieträgern), muss ein massvoller Ausbau der erneuerbaren Energien in der Schweiz möglich sein. Es dürfen nicht geeignete Standorte für Wind- oder Wasserkraftwerke a priori ausgeschlossen werden, sondern für jeden konkreten Fall ist eine Interessenabwägung vorzunehmen, die

bestehenden Schutzverordnungen zu respektieren. Erst im Anschluss daran kann entschieden werden, ob ein neues Kraftwerk oder der Ausbau eines bestehenden Kraftwerks sinnvoll ist, oder der Nutzen im Verhältnis zum Eingriff in einem ungünstigen Verhältnis steht.

Hier darf aus unserer Sicht der SAC nicht als Verhinderer auftreten.

SAC Umwelt- und Raumplanungsrichtlinien

Die SAC-Geschäftsstelle erarbeitet aktuell die neuen SAC Umwelt- und Raumplanungsrichtlinien (URR). Dieses Dokument soll an der kommenden SAC-Abgeordnetenversammlung am 10. Juni 2017 zur Genehmigung unterbreitet werden.

Die Sektion Bern SAC verfasste einige Kommentare zur ersten Fassung, musste nun aber feststellen, dass nur ein relativ kleiner Teil der unterbreiteten Vorschläge aufgenommen wurde. Die Sektion Bern SAC kann sich mit dem Kapitel über die Energieversorgung in der vorliegenden zweiten Version der URR nicht einverstanden erklären.

Antrag der Sektion Bern

Erneuerbare Energien müssen stärker gefördert werden, um die Bergwelt zu schonen. Hier darf aus unserer Sicht der SAC nicht als Verhinderer auftreten, sondern soll in jedem konkreten Fall eine wohlüberlegte Interessenabwägung vornehmen. Hierzu soll dem SAC die URR eine Leitplanke aber kein zu enges Korsett geben und zur Einsprache auch bei sinnvollen Projekten animieren oder gar zwingen.

Daher hat die Sektion Bern SAC für die Abgeordnetenversammlung eine Variante erarbeitet, welche dem Ziel der Energiewende mehr Gewicht beimisst, ohne aber Tür und Tor für jedes erdenkliche Projekt zu öffnen. Eine Interessenabwägung soll in jedem Fall vorgenommen werden, um die Ziele der Schutzgebiete nicht in erheblichem Masse zu gefährden.

Philipp Mattle, UKo Sektion Bern



SCHMIEDSTUBE

Zunftrestaurant & Tagungsort

In der Schmiedstube trifft man sich gern zu Speis und Trank. Das Angebot ist vielfältig, zünftig und preiswert.

Schmiedenplatz 5, 3011 Bern
Tel: 031 311 34 61
www.schmiedstube.com
info@schmiedstube.com

Falten, Kissen und Dramen in der Tiefe

Jürg Meyer, Sektionsmitglied, Geologe, Bergführer, ehemaliger FaBe-Leiter und, und, und lehrte die zahlreichen Zuhörer an vier Abenden den modernen Blick auf die faszinierende geologische Entstehungsgeschichte der Alpen. Gastgeber waren die Sektion Bern und das Alpine Museum.

Im Anschluss an die Hauptversammlung im Dezember 2014 gebaren Dora und Urs Stettler die Idee einer Vortragsreihe zum Thema Geologie. Jürg Meyer hatte soeben eine bereits etwas müde, ausharrende Schar von Zuschauern in seinen Bann gezogen. Seine Widerlegung der Alpenfaltung begeisterte, respektive viel mehr die Art seiner Wissensvermittlung. Denn ob die Alpen nun gefaltet oder nur faltenreich sind ... Oh nein, das neu erworbene Wissen weckte die Lust auf verschwundene Ozeane, Dramen in den Tiefen und exotische Matterhörner aus Afrika.

Die Alpen von unten und von innen

Jürg und das Alpine Museum, allen voran Lucia Reinert, liessen sich vom Virus anstecken. An vier Vorträgen sollte einem breiten Publikum die moderne Sicht auf die Entstehung der Alpen erklärt werden. Damit die Mägen der Zuhörer nicht den Redner über-tönen, sollte vor den Vorträgen im Restaurant las alps ein Suppen- nacht angeboten werden.

Die Stuhlzahl erhöhte sich von Vortrag zu Vortrag.

Die Anlässe wurden beworben, aber die bange Frage blieb: Wie viele Zuschauer werden kommen? Am 11. Januar war diese Frage klar beantwortet: Viel mehr als erwartet! Anstelle der optimistisch geschätzten 80–100 Zuschauer forderten über 250 Einlass in den Hodlersaal des Alpinen Museums. Das waren zu viele. Trotz Zusatzstühlen, am Boden sitzen, stehen und anderen verdichtenden Massnahmen war der Saal nach 200 Einlässen zum Platzen voll. Leider mussten Besucher enttäuscht nach Hause geschickt werden. Ganz hart traf es jene, die schon auf die Suppe verzichten mussten, da die Töpfe viel zu früh leer waren.

Vom Erfolg überrollt

Die Teilnehmer der Krisensitzung im Anschluss schwankten zwischen Lachen und Weinen. Aber klar war: Es muss gehandelt werden. In Windeseile wurde ein grösserer Saal gesucht und gefunden. Leider wurde kurz vor dem zweiten Vortrag klar, dass keine Stühle vorhanden waren. Bei einer Eventorganisation mussten sofort 250 Sitzgelegenheiten bestellt werden. Aber einmal der Wurm drin ... nur die halbe Menge wurde geliefert. Wieder war rasches Handeln gefragt. Dank der äusserst tatkräftigen Unterstützung von Lucia Reinert konnte auch diese Hürde überwunden werden.

Als Trost für die vielen Zurückgewiesenen wurde der erste Vortrag unmittelbar vor dem zweiten Anlass nochmals wiederholt. Ein Marathon für Jürg, aber rund 70 Zuhörer schätzten dieses Angebot. Die Stuhlzahl erhöhte sich von Vortrag zu Vortrag, insgesamt haben gegen 1200 Gäste die vier Vorträge besucht.

Ohne Helfer geht gar nichts

Der Saal musste vor jedem Vortrag bestuhlt und nach den Vorträgen wieder entstuhlt werden. Essensgutscheine mussten verkauft, Suppe geschöpft, Wein ausgeschenkt, Brot geschnitten und Geschirr abgewaschen werden. Auskunftspersonen wiesen den Gästen den Weg in den nahe gelegenen Saal. Ein riesiger Aufwand, der eine grosse Anzahl an Helfern benötigte. Herzlichen Dank allen 21 Helferinnen und Helfern für ihren oft mehrmaligen Einsatz.

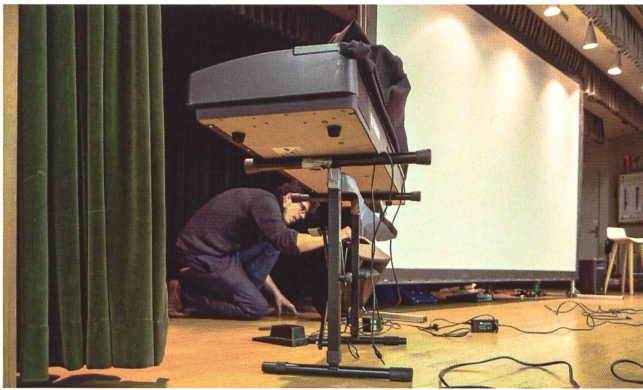
Barbara Graber, Kommunikation



Im Schnitt lauschten rund 300 Zuhörer den Vorträgen von Jürg.



Geologie zum Anfassen im Foyer.



Geologie und Klaviermusik – Jürg gönnte seinem Publikum Ruhepausen bei Musik.



Lucia Reinert vom Alpinen Museum erteilt den Helfern im Restaurant las alps letzte Anweisungen.



Jeweils rund 60 Personen genossen vor den Vorträgen die feinen Suppen mit Brot und Käse im Restaurant las alps.



Dora und Lotti sind bereit für den Ansturm am Getränkisch im Restaurant las alps.



Heinrich hat das Brotmesser im Griff. Unfallfrei zerleinert er die riesigen Brotlaibe.



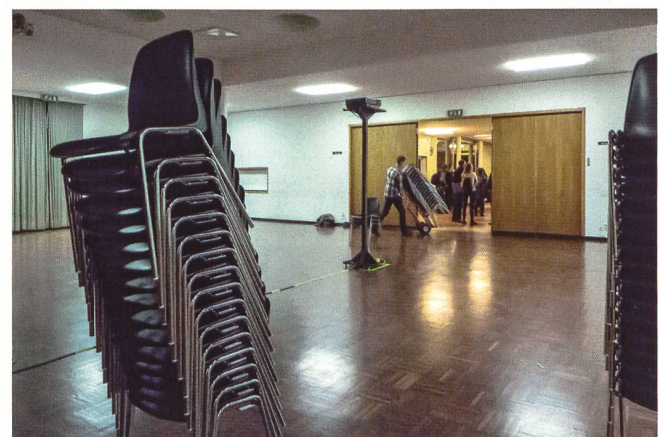
Suppe à discrétion, geschöpft von Raphaël, Sarah verfeinert mit Grünzeug.



Urs, einer der 21 Helfer, kümmert sich um den schweiss-treibenden Abwasch.



Die Eintritte waren frei. Die Kollekte deckte die Unkosten wie Mieten, Honorare und Werbung bei Weitem.



Nacharbeit nach den Vorstellungen. Die Stühle mussten in abgezählten Türmen für die Abholung zusammengestellt werden.

Gute Reise, Ruth

Ruth Forel, unser ältestes Mitglied, hat am 16. März 2017 die Tour in eine andere Welt angetreten. Ein letzter Gruss unserer Präsidentin.



Ruth Forel nimmt 2013 anlässlich ihres 100. Geburtstags die Gratulationen der Sektion, übergeben von Urs Stettler, entgegen.

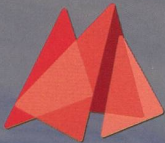
«Unvergessen unsere Ausflüge nach Zermatt, wo du aufgewachsen bist, oder unsere gemeinsamen Nachtessen im Restaurant Egghölzli beim legendären Tartar mit Whisky. Deine fröhliche Art, dein sonniges Gemüt und all die interessanten Gespräche werde ich sehr vermissen. Qualität und Genuss waren dir wichtig. Eine Lektion, die ich von dir gelernt habe. Unsere Treffen waren für mich jeweils kleine Zeitreisen – ich mit Jahrgang 1980, du mit Jahrgang 1913.

Auf ganze 85 Jahre SAC-Mitgliedschaft konntest du zurück-schauen. Du hast spannende Geschichten und Entwicklungen im SAC miterlebt. Bereits als sehr junge Frau hast du begonnen, viel schöne Touren zu unternehmen, u.a. hast du dreimal das Matterhorn bestiegen. Ich habe selten jemanden erlebt, der so viel gesehen hat von der Welt. Bis ins sehr hohe Alter bist du Auto gefahren, alleine bis nach England zu deinen Verwandten oder hast auf eigene Faust ferne Länder erkundet.

Herzlichen Dank für alles Liebe und Gute, das du für den SAC Bern beigesteuert hast – gerne und oft werden wir an dich denken und deine fröhliche Art, dein schelmisches Lächeln in liebevoller Erinnerung behalten.»

Stille aber dankbare Grösse gebe ich dir mit auf die letzte Berg-tour, liebe Ruth.

Sarah Galatioto, Präsidentin



montanara
BERGERLEBNISSE.CH

Schreckhorn Mini Haute Route
Kletterkurse **Kungsleden** Clariden
Marokko Monte Rosa **Tödi**
60plus **Weisshorn Piz Bernina**
Burn-out Guatemala Eiger

Seit 1991 mit Leidenschaft unterwegs!

Montanara Bergerlebnisse | 6460 Altdorf | 041 878 12 59 | www.montanara.ch

Veranstaltungskalender

Mai

bis 8.1.18	Ausstellung	Wasser unser – Sechs Entwürfe für die Zukunft	Alpines Museum, Bern
bis 1.10.	Biwak#19	Der Wolf ist da	Alpines Museum, Bern
25.–28.5.	Photo Münsingen	Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge «Ein Platz zum Verweilen»	Schlossgut Münsingen
30.5.	Über Wasser	Dialogische Führung durch die Ausstellung Wasser unser	18.00 Uhr, Alpines Museum

Juni

3.6.	Fotogruppe	Tagesexkursion: Orchideen Frienisberg (Verschiebedatum 17.6.)	
6.6.	Biwak#19	Der Wolf ist da – öffentliche Führung	18.00 Uhr, Alpines Museum
7.6.	Neumitgliederorientierung		18.30 Uhr, Rest. Schmiedstube
7.6.	Sektionsversammlung	Mit anschliessendem Vortrag Die Ruwenzoris – die mystischen Mondberge im Herzen Afrikas	19.30 Uhr, Rest. Schmiedstube
10.6.	SAC Schweiz	Abgeordnetenversammlung	Solothurn
12.6.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
12.6.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
17.6.	Bächli Swiss Climbing Cup	Bouldern	O'Bloc, Ostermundigen
17.6.	Mammut Youth Climbing Cup	Bouldern	O'Bloc, Ostermundigen
18.–21.6.	Festival der Natur	Programm unter festivaldernatur.ch	Schweizweit
19.6.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
23.6.	Verleihung SAC-Kunstpreis	Ester Vonplon, Fotografien «Gletscherfahrt»	18.30 Uhr, Alpines Museum, Bern
24./25.6.	European Youth Cup	Lead	Magnet, Niederwangen

Juli

3.7.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
4.7.	Fotogruppe	Bräteln	s. Website
17.7.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
21.7.	Clubnachrichten	Redaktionsschluss 3/2017	
25.7.	Fotogruppe	Mitgliederversammlung, Photo Münsingen 2017, Bildbesprechung Orchideen	19.30 Uhr, Clublokal

August

5.–12.8.	Bergfilmfestival	FIFAD Bergfilmfestival Les Diablerets	Les Diablerets
7.8.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
14.8.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
21.8.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
24.8.	Biwak#19	Der Wolf ist da – Veranstaltung «Der Wolf weltweit»	19.00 Uhr, Alpines Museum
23.8.	Clubnachrichten	Erscheinungsdatum 3/2017	

September

4.9.	Veteranen	Höck	15.00 Uhr, Rest. Schmiedstube
6.9.	Neumitgliederorientierung		18.30 Uhr, Rest. Schmiedstube
6.9.	Sektionsversammlung	Mit anschliessendem Vortrag	Rest. Schmiedstube
7.9.	Biwak#19	Der Wolf ist da – Pecha Kucha	19.00 Uhr, Alpines Museum
11.9.	Seniorinnen und Senioren	Treff	14.30 Uhr, Clublokal
16.9.	Fotogruppe	Tagesexkursion: Wasser	
18.9.	Hüttensingen	Chorprobe	19.30 Uhr, Clublokal
19.9.	Biwak#19	Der Wolf ist da – öffentliche Führung	18.00 Uhr, Alpines Museum